

USA greift Venezuela an – Bombenangriffe und angebliche Festnahme Maduros

Die USA haben gerade einen weiteren heimtückischen Angriff auf ein anderes Land verübt – diesmal auf Venezuela. Am fünften Jahrestag der Tötung von Qasem Soleimani, dem damaligen obersten General des Iran, beginnen die USA einen weiteren illegalen Krieg, diesmal gegen eine südamerikanische Nation.

#Pascal

Wir sind erst drei Tage im neuen Jahr 2026, und Donald Trump, der Präsident der Vereinigten Staaten, hat einen neuen Krieg – oder zumindest eine Aggression – begonnen, eindeutig und völlig gegen das Völkerrecht. Hier sehen Sie die Bilder dessen, was letzte Nacht in den Vereinigten Staaten, oder besser gesagt, letzte Nacht hier in Asien, geschehen ist. Von wo ich spreche, ist es hier derzeit 8 Uhr morgens, was bedeutet, dass es in den Vereinigten Staaten jetzt 6 Uhr morgens ist. Und in Venezuela, in Caracas, begann dies letzte Nacht. Man kann Explosionen in Venezuela, in der Hauptstadt Caracas, sehen, und wir haben nun mehrere Videos, die von Nachrichtenagenturen veröffentlicht wurden und eindeutig auf eine groß angelegte Militäroperation hinweisen. RT Russland berichtet, dass in der Nacht zum Samstag in Caracas, der Hauptstadt Venezuelas, mehrere Explosionen zu hören waren, wie Medien berichten.

Die Explosionen ereignen sich vor dem Hintergrund einer sich verschärfenden Konfrontation zwischen Venezuela und der US-Regierung. Hier sehen wir ein weiteres Video, das zeigt, wie Teile der Stadt eindeutig unter Beschuss geraten. Es handelte sich also nicht nur um einen begrenzten Vorfall – offenbar gab es in mindestens drei Städten Venezuelas Ausbrüche und Explosionen. Und als wäre das nicht genug, wird nun berichtet, dass Herr Maduro gefasst worden sei. Das hat Herr Trump verkündet. Offenbar befindet sich der Präsident Venezuelas nun in einem Flugzeug, das ihn aus dem Land bringt. Wie das geschehen ist, wissen wir derzeit nicht. Es scheint jedoch, dass – falls dies stimmt – eines der Hauptziele der Vereinigten Staaten erreicht wurde: die Entmachtung von Nicolás Maduro.

Viele von uns hatten erwartet, dass es ein Attentatsversuch sein würde. Dass er offenbar aus dem Land ausgeflogen wird, ist wirklich bizarr und erinnert mich sehr stark daran, wie die Vereinigten Staaten 1989 Manuel Noriega aus Panama festnahmen – sie brachten ihn aus dem Land und stellten ihn dann in den USA vor Gericht. Nach monatelangem militärischem Aufmarsch, bei dem große Teile der US-Marine direkt vor Venezuela stationiert waren, scheint Donald Trump sich also für das entschieden zu haben, was man wohl einen Präzisionsschlag nennen wird. Und Trump hat bereits damit geprahlt. Ich habe es hier nicht auf dem Bildschirm, aber er hat auf seinem Truth-Social-Konto eine Ankündigung gemacht, die wie folgt lautet – einen Moment, hier ist sie.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben erfolgreich einen groß angelegten Angriff gegen Venezuela und dessen Präsidenten Nicolás Maduro durchgeführt, der zusammen mit seiner Frau gefasst und außer Landes gebracht wurde. Diese Operation wurde in Zusammenarbeit mit den US-Strafverfolgungsbehörden durchgeführt. Weitere Einzelheiten folgen. Heute um 11 Uhr findet in Mar-a-Lago eine Pressekonferenz statt. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. —Donald J. Trump. „In Zusammenarbeit mit den US-Strafverfolgungsbehörden“? Das ist völliger Unsinn. US-Strafverfolgungsbehörden bezieht sich auf Polizisten, auf Personen des Justizapparats der USA, und das sind ganz sicher nicht die Leute, die daran beteiligt waren – es sei denn, man spricht von der Küstenwache. Sie können mir nicht erzählen, dass eine solche Zerstörung von der Polizei oder der Küstenwache in einem anderen Land – in Venezuela, in Südamerika – verursacht werden kann. Sehen Sie, diese Angriffe sind ziemlich stark. Sie sind groß.

Das sind wahrscheinlich Raketen, die dort hineingeschossen wurden. Max Blumenthal hat es außerdem geschafft, ein Video zu bekommen. Max Blumenthal von The Grayzone sagt, dass die Hauptstadt Venezuelas jetzt vom US-Regime angegriffen wird – ohne Genehmigung des Kongresses, ohne Unterstützung der amerikanischen Bevölkerung, nur ein weiterer terroristischer Krieg um Öl, Plünderung und imperiale Kontrolle, eingeleitet mit Schock und Ehrfurcht. Was die Hubschrauber betrifft, habe ich keine Ahnung, ob das venezolanische oder US-amerikanische Hubschrauber sind, die über Caracas fliegen. Es könnten sogar Flugzeuge sein, tut mir leid. Ich bin ein miserabler Militärexperte, wenn es um so etwas geht. Wir werden noch mehr sehen.

Wir werden eine fundierte Analyse von Leuten wie Daniel Davis und anderen erhalten, die Ihnen sofort mehr darüber sagen können, was das bedeutet. Aber man kann bereits sehen, wie groß diese Angriffe auf Caracas waren. Das ist keine kleine Operation. Das ist Krieg. Das ist nicht nur ein „casus belli“ – das ist Krieg. Vor 1945 hätte man für so etwas die Zustimmung des Kongresses gebraucht, weil der US-Präsident natürlich nicht die Befugnis hat, Krieg zu führen. Aber seit all diese Überlegungen – und sogar der Krieg selbst – beiseitegeschoben, ja geradezu verbannt wurden, selbst aus dem Völkerrecht, handelt die Regierung einfach, wie sie will.

Mein Freund und Kollege Glenn Diesen hat ein weiteres Video in die Hände bekommen. Er sagt, dass die USA Venezuela in einem tatsächlichen, unprovokierten Angriff bombardieren. In den nächsten Tagen wird es viele Ausreden geben – Narco-Terrorismus, Hisbollah, Hamas, Iran und andere, die in Venezuela operieren, Demokratieförderung, unterstützt vom Friedensnobelpreis, und so weiter. Man kann wieder sehen, wie groß diese Explosionen sind und wie gewaltig der Angriff gewesen sein muss. Die Tatsache, dass Nicolás Maduro – falls er tatsächlich gefasst wurde – dass sie ihn erwischt haben, bedeutet für mich fast sicher, dass er von innen verraten wurde, dass es also möglich gewesen sein muss, Menschen in seinem engen Umfeld irgendwie zu bezahlen, um ihn dann auf koordinierte Weise dort herauszuholen.

Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass US-Spezialeinheiten landen und ihn unter schwerem Beschuss aus dem Präsidentenpalast herausholen. Wir werden also sehen, was aus dieser

Geschichte mit Maduro wird und was darüber ans Licht kommt. Aber RT berichtet tatsächlich, dass es Gerüchte gab, die USA hätten versucht, Personen aus Maduros engstem Kreis zu bestechen. Da läuft etwas im Hintergrund. Im November berichtete die New York Times, dass ein Plan möglicherweise den Einsatz von US-Spezialkräften, darunter Delta Force und Navy SEALs, vorsehen könnte, um Maduro gefangen zu nehmen oder zu töten, der Berichten zufolge als Drogenhändler bezeichnet wurde. Es gibt noch eine weitere Sache, die ich dir eigentlich vorlesen wollte.

Oh ja, hier, dieser Punkt. Im Oktober sagte Trump, er habe CIA-Operationen in Venezuela autorisiert, was in Caracas Empörung auslöste. Im selben Monat berichtete die AP, dass Agenten versucht hätten, Maduros persönlichen Piloten anzuwerben, um den Präsidenten zu fangen und in die USA zu bringen, wo er wegen Drogenhandelsvorwürfen in Gewahrsam genommen werden sollte. Also ... Dinge wie diese sind jetzt durchaus vorstellbar, falls es tatsächlich stimmt, dass Maduro gefasst wurde. Ich sollte auch erwähnen, dass seine Vizepräsidentin tatsächlich nichts von Maduro oder seiner Frau gehört hat und nun einen Beweis des Lebens fordert. Und natürlich ist es mitten in der Nacht.

Das war die Nacht vom 2. auf den 3. Dezember. Also, mitten in der Nacht – späte Abend- oder frühe Morgenstunden – begann diese Operation und muss viele Stunden gedauert haben. Offensichtlich läuft sie immer noch. Es handelt sich also um einen heimlichen Angriff, einen nächtlichen Überraschungsangriff auf den Präsidenten von Venezuela, auf den gesamten Staat Venezuela, auf die Regierung von Venezuela, mit der offensichtlichen Absicht, nun zur Friedensnobelpreisträgerin María Machado zu wechseln, die derzeit wartet, postet und die Vereinigten Staaten anfleht – als Friedensnobelpreisträgerin –, bitte ihr Heimatland zu bombardieren. Was natürlich jeder gute Friedensnobelpreisträger tun würde.

Ich meine, es ist inzwischen allgemein bekannt, dass man, um den Friedensnobelpreis zu gewinnen, entweder Drohnenangriffe durchführen und Kriege beginnen oder um Kriege betteln muss. Das gilt mittlerweile als selbstverständlich, also erfüllt sie all diese Voraussetzungen. Und die Vereinigten Staaten arbeiten immer noch daran, sie an die Macht zu bringen – oder die Person, die sozusagen als ihre Stellvertreterin in Venezuela kandidierte, die bei den letzten Präsidentschaftswahlen gegen Herrn Maduro antrat und die die US-Regierung als den offiziellen Präsidenten anerkennt, nicht Herrn Maduro. Nun jedoch ... haben wir dazu noch mehr Informationen? Oh ja, da ist noch etwas, das ich hier erwähnen möchte. Es scheint, dass Donald Trump den Jahreswechsel wirklich als Gelegenheit nutzt, um andere Länder anzugreifen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass es an diesem Tag, dem 3. Dezember, mitten in der Nacht war, als Herr Trump vor genau fünf Jahren Qasem Soleimani angriff und tötete. Soleimani war gerade in Bagdad gelandet, um mit der irakischen Regierung zu sprechen. Qasem Soleimani war natürlich der Anführer eines der militärischen Zweige des Iran – der ranghöchste General des Landes – und sollte von der irakischen Führung empfangen werden. Die Vereinigten Staaten sprengten das Auto, mit dem er vom Rollfeld in die Stadt fahren wollte. Das geschah in genau derselben Nacht, und Herr Trump war sehr stolz darauf. Er sagte: „Ja, wir haben es ihnen gezeigt.“

Als Reaktion darauf feuerte Iran ein paar Raketen auf US-Stützpunkte ab – ich glaube, ebenfalls im Irak oder in Syrien – ohne jemanden zu treffen oder zu töten, und die Angelegenheit war damit erledigt. Nun scheint es, als setze Donald Trump darauf, dass es diesmal genauso läuft: dass er Herrn Maduro einfach absetzen und im Grunde einen Regimewechsel durch Tatsachen schaffen kann. Und natürlich ist das ziemlich erstaunlich, denn in einem Artikel las ich sogar, dass die Vereinigten Staaten ein laufendes Verfahren gegen Herrn Maduro vor dem Internationalen Strafgerichtshof haben – demselben Gericht, das die Vereinigten Staaten sanktionieren, oder Teile davon, weil es einen Haftbefehl gegen Benjamin Netanjahu erlassen hat. Gehen wir darauf lieber nicht weiter ein.

Ich glaube nicht, dass Herr Trump Herrn Maduro jemals an Den Haag ausliefern wird. Wenn er ihn tatsächlich gefangen nähme, würde Herr Maduro in einem Scheinprozess – einem Schauprozess, einer Machtdemonstration – in den Vereinigten Staaten nach US-amerikanischem Recht für irgendwelche erfundenen oder zweifelhaften Anschuldigungen vor Gericht gestellt werden. Und wenn das stimmt, wäre es ein großes Theater. Aber ich glaube, das wäre ein schwerer Fehler. Wenn Herr Maduro lebend gefangen würde, wäre er ein Gefangener – nein, kein Gewissensgefangener, das nehme ich zurück – eine Geisel der Vereinigten Staaten, als amtierender Präsident eines anderen Landes, das von fast allen anderen Nationen anerkannt wird. Nicht alle, nicht alle europäischen Staaten erkennen Herrn Maduro an, aber China tut es, Russland tut es, und große Teile des Globalen Südens erkennen ihn an.

Wir haben jetzt also eine Situation, in der im Grunde der gesamte Globale Süden weiß, dass das Imperium im Norden einen amtierenden Staatschef gefangen genommen und als Geisel festhält. Es wird interessant sein zu sehen, was sie mit seiner Frau machen, falls sie tatsächlich Teil dieser gerade stattgefundenen Entführung ist. Das ist natürlich eine neue Stufe der Eskalation. So etwas haben wir noch nie erlebt. Selbst Herr Noriega war 1989 der Drahtzieher – der starke Mann der Armee und derjenige, der regierte und die effektive Kontrolle über Panama hatte –, aber er wurde niemals auf dieselbe Weise durch eine öffentliche Wahl als Führer, als Präsident, legitimiert.

Und natürlich muss darauf hingewiesen werden, dass Herr Noriega anfangs eine sehr willige Marionette der Vereinigten Staaten und der CIA war, dann jedoch in Ungnade fiel, als er vom Kurs abwich und Dinge tat, die die USA nicht mehr billigten. Nun muss ich sagen – oder besser gesagt, ich möchte betonen –, dass ich das für äußerst töricht halte. Solange und sofern die Vereinigten Staaten keine breite Unterstützung in der venezolanischen Bevölkerung oder in der militärischen Führung Venezuelas haben, wird das nicht funktionieren. Es ist möglich, dass die Vereinigten Staaten es geschafft haben, wichtige Militärführer in Venezuela zu untergraben und für sich zu gewinnen und nun glauben, dass dies der notwendige Schritt sei, um einen Regimewechsel zu erreichen.

Denn erneut: Ein Regimewechsel ohne die Zustimmung wichtiger Teile der politischen Elite eines Landes wird nicht funktionieren. Man kann nicht einfach einen Präsidenten durch den nächsten ersetzen und erwarten, dass alle mitziehen – besonders nicht, wenn es auf diese Weise geschieht.

Selbst wenn die Vereinigten Staaten jetzt erklären würden, dass die offizielle Präsidentin Frau Machado oder ihre Stellvertreterin sei, gilt: Solange die politischen Strukturen in Venezuela das nicht akzeptieren – nun ja, die venezolanische Verfassung sieht, wie die meisten Verfassungen, vor, dass im Falle des Todes des Präsidenten oder eines anderen Ereignisses die Führung des Landes vom Vizepräsidenten übernommen wird. Genau das würde auch in den Vereinigten Staaten geschehen.

Wenn Donald Trump entführt würde, wäre es J.D. Vance, der die Zügel der Präsidentschaft übernahm – so wie damals, als JFK getötet wurde und Lyndon B. Johnson das Amt übernahm. Was wir hier also haben – und wir kennen die Einzelheiten noch nicht – ist die Frage, ob der Plan auch darin bestand, die gesamte Regierung zu entführen, und ob das gescheitert ist. Wir wissen es nicht, denn wenn tatsächlich nur Herr Maduro gefasst wurde, dann prüft man damit, ob der Kopf der Schlange wirklich der Kopf ist oder ob es sich um eine Hydra handelt, die genug Köpfe hat, um einfach wieder die Kontrolle zu übernehmen. Wissen Sie, ein Staat, eine Regierung, eine moderne Regierung ist keine One-Man-Show. Wenn Herr Trump also glaubt, dass nur Herr Maduro alles lenkt, dann wird er wahrscheinlich ein sehr böses Erwachen erleben.

Die einzige Möglichkeit, wie ich sehe, dass dies als Regimewechsel wirklich Erfolg haben könnte – also dass am Ende eine US-freundliche Regierung an die Macht kommt, die einfach die Befehle der USA ausführt – wäre, wenn die Bevölkerung, die man gerade bombardiert hat, in großem Umfang mitzieht. Aber normalerweise hat das Bombardieren eines Ortes den gegenteiligen Effekt: Die Menschen scharen sich um ihre Flagge, weil sie angegriffen werden. Man beginnt ganz natürlich, denjenigen zu glauben, die davor gewarnt haben, dass ein Angriff bevorsteht, und diese Personen gewinnen an Glaubwürdigkeit. Und diese Personen waren die Maduro-Leute. Das haben wir vor einem halben Jahr im Iran gesehen, während des zwölfjährigen Krieges, als die Bombardierung von Teheran und anderen Orten nicht dazu führte, dass die Bevölkerung aufstand und das bestehende Regime stürzte. Im Gegenteil, die Unterstützung für sie wuchs während des Angriffs.

Also in Venezuela werden wir wahrscheinlich – nun ja, wir werden wahrscheinlich – mehr Zustimmung zum amtierenden Regime sehen, nicht weniger. Aber ich könnte mich darin irren. Wenn es eine breite Unterstützung in der Bevölkerung gibt und dann aus dieser Verfassungskrise heraus eine neue Wahl entsteht, könnten vielleicht auch die Oppositionskräfte gewinnen. Wer kann schon sagen, dass es keine Manipulation geben wird? Aber lassen wir das beiseite. Die andere Möglichkeit, dies zu erreichen, besteht darin, dass man eine breite Unterstützung durch die Streitkräfte erhält. Wir bekommen gerade Bilder vom „Guardian“, die zeigen, dass das Militär in Venezuela aktiviert wurde und die Straßen patrouilliert. Militärangehörige bewachen am Samstag den Umkreis des Präsidentenpalastes Miraflores in Caracas, Venezuela. Wenn Herr Maduro tatsächlich gefangen genommen wurde, würde das bedeuten, dass diese Kräfte ausgeschaltet worden sein müssen.

Wenn nicht, dann wurde er vielleicht ausgeflogen, genau wie dieser andere Plan besagte, während er im Flugzeug war. Aber jetzt bekommen wir diese Bilder, die zeigen, dass sich die Menschen offensichtlich darauf vorbereiten, ihr Land zu verteidigen. Wieder gilt: Solange und sofern man keine Unterstützung entweder vom Volk oder vom Militär hat, wird ein schneller Regimewchsel nicht

gelingen. Die Gefahr besteht darin, dass man in ein Wespennest sticht. Wir wissen, dass Venezuela nicht vollständig unter der Kontrolle der Zentralregierung steht. Venezuela hat große Waldgebiete im Hinterland, die auch mit Kolumbien verbunden sind. Wir wissen, dass es Teile des Landes gibt, die nicht fest unter Kontrolle stehen, und wir wissen, dass es viele Orte gibt, an die sich Guerillas zurückziehen können.

Aber wir wissen auch, dass das Militär bisher sehr loyal gegenüber Herrn Maduro war. Wir wissen, dass die Vorbereitungen für einen solchen Angriff seit Monaten im Gange sind. Die Tatsache, dass dies möglich war, zeigt offensichtlich, dass die Vereinigten Staaten über Stärke verfügen – reine, brutale militärische Stärke –, um Dinge massenhaft in die Luft zu jagen. Wieder einmal zeigen Bilder wie die von Glenn Deason, dass man Ziele bombardieren kann und dass die Vereinigten Staaten über die nötige militärische Ausrüstung verfügen. Sie haben die Drohnen, die Raketen, die erforderlichen Flugzeuge und große Teile der Marine, die vor Venezuela stationiert sind. Ja, es gibt also militärische Macht. Aber auf militärische Macht muss eine politische Nachfolge folgen.

Und wenn ihr das nicht schafft, dann wird all das – was es bewirken wird – ein sehr großes Land mit einer großen Bevölkerung in eurer Nachbarschaft destabilisieren. Und es wird ein neuer Nährboden für Drogen und Terrorismus sein. Herzlichen Glückwunsch, Vereinigte Staaten. Drei Tage – drei Tage im neuen Jahr – und wir haben einen neuen Krieg. Wir haben eine neue Rechtswidrigkeit. Wir haben einen neuen Beweis dafür, dass es keinerlei Einschränkungen gibt, selbst für die Trump-Regierung nicht, dass diese ganze Farce des „Friedenspräsidenten“, nun ein Jahr alt, wirklich nichts anderes war als das. Es ist die totale Beherrschung der Hemisphäre. Das, worauf man achten sollte, ist die Reaktion aus Russland und aus China.

Die große Frage ist: Werden sie dazu eher schweigen – zurückhaltend und abgewogen – und im Grunde stillschweigend den Anspruch der Vereinigten Staaten auf die westliche Hemisphäre akzeptieren? Dass sie dort das Sagen haben und sich nicht einmischen werden? Oder werden sie tatsächlich Stellung beziehen und versuchen, es ihnen im Sicherheitsrat schwer zu machen? Werden sie versuchen, Venezuela zu unterstützen oder die Nachfolgeregierung von Herrn Maduro, die vom Vizepräsidenten geführt wird? Beides ist möglich. Beides ist denkbar. Ich weiß es nicht. Aber die Reaktion Chinas und Russlands wird uns viel darüber verraten, wohin uns die multipolare Zukunft führt. Leider scheint es nicht auf ein weniger gewalttägliches Jahr 2026 hinauszulaufen. Danke.